

Niemals einer Meinung

Niemals einer Meinung

Ich zeige auf die Sterne, doch Du siehst nur den Mond.

Ich rufe halt und Du rennst dabei los.

Will ich Dir was erzählen, dann kann ich mir sicher sein,
dass Du schon alles kennst und es auch noch besser weißt.

Wenn ich sage schwarz, setzt Du sofort auf rot,
ob es klappt oder nicht, Du versuchst es anders rum.

Du hältst nichts von meinen Freunden, ich kann Deine nicht verstehen,
kein Wunder, dass man uns so gut wie nie zusammen sieht.

Wir werden niemals einer Meinung sein,
und wenn sich's nur ums Wetter dreht.
Frag mich nicht warum, ich brauche Dich.
Jeden Tag reicht uns der kleinste Streit,
um aufeinander loszugehen.
Frag mich nicht wieso, ich liebe Dich!

Wenn Dir etwas gefällt, steht für mich schon lange fest,
ich kann's nicht ausstehn, weil's langweilig ist.
Wenn es uns mal schlecht geht, suchen wir woanders Trost,
unser Mitleid füreinander war noch nie sehr groß.

Wir werden niemals einer Meinung sein
und wenn sich's nur ums Wetter dreht.
Frag mich nicht warum, ich brauche Dich.
Jeden Tag reicht uns der kleinste Streit,

um aufeinander loszugehen.

Frag mich nicht wieso, ich liebe Dich!

Wenn ich Dich haben kann, dann merke ich, ich will Dich gar nicht mehr,

ist es umgekehrt, dann hab ich [Angst](#), dass Du mir nicht gehörst.

So war's bei uns schon immer und es wird nie anders sein,

würdest Du's noch mal versuchen, ich wär' sofort dabei.

Wir werden niemals einer Meinung sein

und wenn sich's nur ums Wetter dreht.

Frag mich nicht warum, ich brauche Dich.

Jeden Tag reicht uns der kleinste Streit,

um aufeinander loszugehen.

Frag mich nicht wieso, ich liebe Dich!





Song Info

Text	Campino
Musik	Campino
Erstveröffentlichung	1993